



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Strele, A. ; Ottenthal, J. v. ; Blank, Florian ...: Erklärung.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

ausführlichen Vorrede gibt es viel gottselige Klagen über die schändliche Gegenwart über „die weltgeschichtlichen Zerrüttungen aller Dinge auf Erden, die das Zeichen des dreieinigen Gottes tragen“, Anweisungen, wie dem entgegenzuwirken und ähnliche erbauliche Dinge. Dann folgen Gebete, zum Theil illustriert, Gebete beim Aufstehen, beim Ankleiden (wobei unter der Ueberschrift „Das weiße Kleid“ auch das bekannte „Christi Blut und Gerechtigkeit das ist ein Schmuck und Ehrenkleid“ mitgetheilt wird), Abendgebete, Abendlieder, Fischgebete vor und nach dem Essen, Weihnachtsggebete, Bibelstellen von der Geburt Christi, von den drei Weisen aus dem Morgenland, eine „Lilienblume heiliger Sprüche“ mit sechs Blättern u. d. m. Eigen nimmt sich das fast unmittelbar auf diese Andachten folgende Lied vom „Mehlämmchen“ aus — vermuthlich eine Schöpfung des Herausgebers selbst. Von besserem Geschmack zeugen die weiterhin mitgetheilten Kinderlieder und Räthsel. Den Schluß bildet eine Anzahl Märchen. Die den weltlichen Liedern beige druckten Vignetten und Bilder sind meist recht hübsch.

Für ganz kleine Kinder empfiehlt sich das zu Berlin im Verlag von Friedrich Schulzes Buch- und Kunsthandlung erschienene „Bilder-Thierbuch mit beweglichen Figuren“ — zehn Blätter in Farbendruck nach Zeichnungen von C. Haertel mit Versen von Dr. Karl Wallen.

Erklärung.

Die Grenzboten v. 30. v. M. Nr. 44 Seite 173—183 brachten über das tiroler „Nationalfest“ (Feier der fünfhundertjährigen Vereinigung Tirols mit Oesterreich) einen Bericht, worin unter Andern behauptet wird (Seite 179), der dasige Unterschützenmeister David Schönherr habe mit einer Partei, welche die deutschen Schützen vom Feste fern halten wollte, gemeinschaftliche Sache gemacht, und diesen Zweck durch verspätete Versendung von, auch der Zahl nach unzulänglichen, Ladungsschreibern zu erreichen gesucht.

Diese Behauptung wird hiermit für unbegründet erklärt.

Innsbruck am 3. December 1863.

Die Vorstehung des K. K. Landeshauptschießstands für Tirol und Vorarlberg.

Der Oberschützenmeister

A. Strele.

Die Schützenräthe:

Dr. J. v. Otenthal. Dr. Florin Blank. Frz. Huber.

A. H. Neuhauser. Dr. Ludwig v. Klebelsberg. Jos. R. v. Merstl.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch.

Verlag von F. L. Herbig. — Druck von C. E. Albert in Leipzig.